

**Strom aus Bürgerhand ist
die zwingend notwendige
Perspektive!**

Also gilt:

ENERGIEBOX statt **Atomkraft**

Es lohnt der Blick nach Dänemark!

ENERGIEBOX statt Atomkraft

Es lohnt der Blick nach Dänemark!

Der Klimawandel wird jetzt auch für die Politiker „spürbar“.

Die Zeit läuft!

Umsteuern ist dringend erforderlich!

Die Frage ist:

Umsteuern in welche Richtung?

Was wird hierzulande diskutiert?

Was ist in Dänemark längst passiert?

Klimastudie fordert Atomkraftwerke

Frankfurt/Main (AP) – Die Klimakatastrophe ist noch abzuwenden, aber spätestens bis 2020 muss die Wende geschafft sein. Dies ist das Fazit des dritten Teils des Weltklimaberichts, dessen Entwurf der „Financial Times Deutschland“ und „Spiegel online“ vorliegt. Die Experten des Weltklimarates (IPCC) empfehlen, umgehend wirksame Maßnahmen zu ergreifen, unter anderem mehr Verwendung von Biokraftstoffen, Hybridfahrzeuge, den Bau neuer Atomkraftwerke, Hausmodernisierung und ein besseres Gebäudemanagement.

Laut Uno bleiben weniger als 15 Jahre, um eine unumkehrbare Klimakatastrophe zu verhindern. Bis dahin muss der Ausstoß von Kohlendioxid und anderen klimaschädlichen Gasen substanziell reduziert worden sein, ansonsten droht beispielsweise das Abschmelzen der Eisschilde in Grönland und der Westantarktis oder die Übersäuerung der Ozeane. Dabei betonen die Klimaexperten, dass es nicht nur um CO₂-Emissionen geht, sondern auch die anderer Treibhausgase wie Methan oder Lachgas.

X statt Atomkraft

Quelle: Murrhardter Zeitung vom 23. Februar 2007

Auf der einen Seite wird im Weltklimabericht Teil 3 davon gesprochen, dass nur 15 Jahre bleiben, um eine unumkehrbare Klimakatastrophe zu vermeiden.

Auf der anderen Seite wird vom Bau neuer Atomkraftwerke gesprochen. Wie lange dauert aber der Bau und wie lange leben wir mit den Risiken?

ENERGIEBOX

Die Weltklimabericht fordert auch:

Hausmodernisierung und ein besseres Gebäudemanagement!

Nichts ist moderner in den Häusern als eine

ENERGIEBOX.

Und die können sofort installiert werden!

Klimastudie fordert Atomkraftwerke

Frankfurt/Main (AP) – Die Klimakatastrophe ist noch abzuwenden, aber spätestens bis 2020 muss die Wende geschafft sein. Dies ist das Fazit des dritten Teils des Weltklimaberichts, dessen Entwurf der „Financial Times Deutschland“ und „Spiegel online“ vorliegt. Die Experten des Weltklimarates (IPCC) empfehlen, umgehend wirksame Maßnahmen zu ergreifen, unter anderem mehr Verwendung von Biokraftstoffen, Hybridfahrzeuge, den Bau neuer Atomkraftwerke, Hausmodernisierung und ein besseres Gebäudemanagement.

Laut Uno bleiben weniger als 15 Jahre, um eine unumkehrbare Klimakatastrophe zu verhindern. Bis dahin muss der Ausstoß von Kohlendioxid und anderen klimaschädlichen Gasen substantiell reduziert worden sein, ansonsten droht beispielsweise das Abschmelzen der Eisschilde in Grönland und der Westantarktis oder die Übersäuerung der Ozeane. Dabei betonen die Klimaexperten, dass es nicht nur um CO₂-Emissionen geht, sondern auch die anderer Treibhausgase wie Methan oder Lachgas.

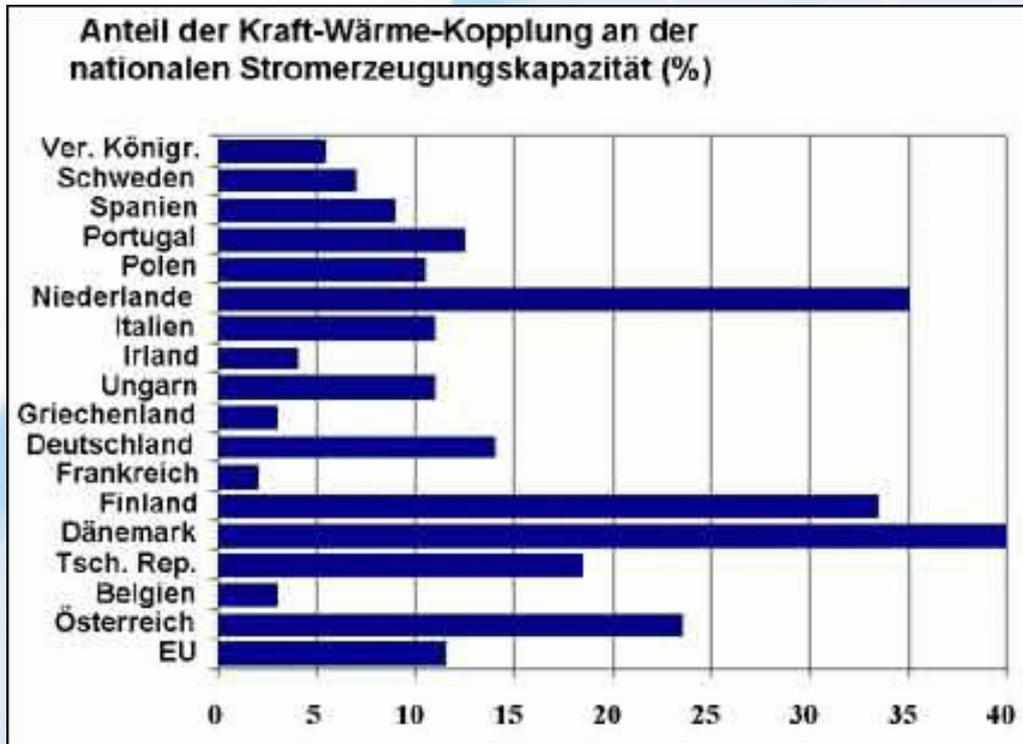
ENERGIEBOX statt Atomkraft

**Bei der konsequenten Umrüstung
auf die Stromerzeugung mit
Kraft-Wärme-Kopplung und
die breite Nutzung der **ENERGIEBOX**
kann in 15 Jahren viel geschehen!**

Das zeigt der Blick nach Dänemark!

ENERGIEBOX statt Atomkraft

Dänemark steht an der Spitze ...



... und zwar mit 55 % Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung!

ENERGIEBOX statt Atomkraft

Ganz am Anfang stand eine strategische Entscheidung für ...

**Die Konferenz der Styregruppen for Vedvarende Energi
(Lenkungsgruppe für nachhaltige Energie) 1987**

Veranlasst durch die neuen energiepolitischen Möglichkeiten veranstaltete die Lenkungsgruppe des Technologierats für nachhaltige Energie am 26. Oktober 1987 in Kopenhagen eine Konferenz, bei der die ENERGIEBOX und die Bedeutung der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung im zukünftigen Energiesystem vorgestellt wurde. Als Mitglied der Lenkungsgruppe hatte Preben Maegaard kurz davor einen Bericht über diese bis daher unbekannte Energietechnologie der Gruppe vorgelegt.

Nun kann man sich mit Recht fragen, mit welcher Legitimität eine öffentliche Lenkungsgruppe, die nachhaltige Energieanwendung fördern soll, sich erlauben kann, eine Konferenz über dezentrale Kraft-Wärme abzuhalten, die überwiegend auf der Grundlage des fossilen Erdgases betrieben wird. Diesen Punkt hat Preben Maegaard erläutert, in dem er hervorhob, dass ein Erfolg der zukünftigen Biomassebasierten Kraft-Wärme von zwei Verhältnissen abhängt: zum einen von einem gut etablierten Liefer- und Sektors für dezentrale Technologien, zum andern davon, dass wir einen dezentralen Versorgungssektor für Elektrizität und Wärme bekommen, um später die erdgasbeschickten ENERGIEBOXen auf Biomassegas aus Stroh, Abfall, Holz u.s.w. umzustellen, wenn diese kommerziell geworden sind, was sie 1987 noch nicht waren.

.. die dezentrale Kraftwärme-Kopplung und die ENERGIEBOX

ENERGIEBOX statt Atomkraft

Zurück ging diese Entscheidung auf das Engagement von Ulrich Jochimsen, ...

Wie die ENERGIEBOX die dänische Energiestruktur veränderte
von Preben Maegaard, Nordic Folkecenter for Renewable Energy

Zwischen 1987 und 1995 gab es eine teilweise Dezentralisierung des dänischen Energiesektors. Stark dazu beigetragen hat die Einführung des Begriffes ENERGIEBOX in der dänischen Versorgung mit Elektrizität und Wärme. Das wurde durch die europäische Zusammenarbeit und den Technologie-Transfer besonders von Holland und Deutschland möglich.

Technologische Innovationen und Erneuerungen sind in der Regel auf die Visionen und innovative Kraft von Einzelpersonen zurückzuführen. ENERGIEBOXEN sind die Bezeichnung für dezentrale Kraft-Wärme-Anlagen, von ganz kleinen Anlagen für einen einzelnen Haushalt bis hin zu Anlagen von 3-4 MW zur Versorgung einer kleineren Stadt. Die sind seit Jahrzehnten bekannt, aber in dänischem Zusammenhang wurden sie erstmals von Ingenieur Ulrich Jochimsen vom Institut ENERGIE DEZENTRAL in Flensburg beschrieben. Ulrich Jochimsen hat die ENERGIEBOX in mehreren Publikationen beschrieben, u.a. in der ENERGIEBOX-Studie für den Hessischen Ministerpräsidenten 1978, in der Zeitschrift „Naturwirtschaft“ 1984 und in dem Buch „Die STROMDIKTATUR, von Hitler ermächtigt, bis heute ungebrochen“ von 1985.

... der Deutschland verlies, um seinem Konzept **ENERGIEBOX in Dänemark zum Durchbruch zu verhelfen.**

ENERGIEBOX statt Atomkraft

Was wurde in Dänemark erreicht?

In Dänemark wurden 2.700 MW dezentrale Kraft-Wärme (und 3.000 MW Windkraft) aufgebaut, was zu einem vollständigen Wechsel im dänischen Energiesektor in weniger als 10 Jahren führte, mit ganz neuen Unternehmen, die 50% der Energieproduktion übernahmen, weil es sich um eine prioritierte Energieversorgung handelt, bei der gesichert ist, dass Windmühlen und Kraft-Wärme-Werke vorrangig Zugang zum Netz haben.

Anmerkung: Vor dieser Erfolgsgeschichte meinten die Elektrizitätswerke, dass 300 MW lokale Kraft-Wärme-Werke gebaut werden könnten.

(Quelle: „Wie die ENERGIEBOX die dänische Energiestruktur veränderte“ von Preben Maegaard)

ENERGIEBOX statt Atomkraft

Was ist in Dänemark noch möglich?

In Dänemark besteht im Erdgas-Versorgungsgebiet ein Potential für über 380.000 Anlagen von rund 1 bis 20 kWel mit einer Gesamtleistung von rund 1.100 MWel.

In Dänemark besteht im Offenen Land ein Potential für über 280.000 Anlagen von rund 1 kW bis rund 15 kWel mit einer Gesamtleistung von ebenfalls rund 1.100 MWel.

Fast noch mal so viel wie schon realisiert wurde und erheblich mehr als die Elektrizitätswerke anfangs schätzten.

(Quelle: Studie des Dansk Gas Teknisk Center, wiedergegeben in „Wie viel Platz gibt es noch für ENERGIEBOXen in Dänemark, von Ulrich Jochimsen)

ENERGIEBOX statt Atomkraft

Wir sehen: Die Zeit läuft auch in Dänemark, der Unterschied ist:

In Dänemark wird die Zeit nicht vertan!

Die hier zitierten Texte

und Ulrich Jochimsens Text „Mein Weg zur ENERGIEBOX“

erreichen Sie über folgende Links:

Ulrich Jochimsen: [Mein Weg zur ENERGIEBOX.](#)

Preben Maegaard: [Wie die ENERGIEBOX die dänische Energiestruktur veränderte.](#)

Ulrich Jochimsen: [Wie viel Platz gibt es noch für ENERGIEBOXen in Dänemark?](#)

ENERGIEBOX statt Atomkraft

Ganz zu Beginn behaupteten wir:

Es lohnt der Blick nach Dänemark!

Wir gehen noch einen Schritt weiter und sagen:

Es lohnt sich eine Fahrt durch Dänemark!

In unserem Forum finden Sie die „Einladung zur Besichtigung des Kraftwärmesystems in Dänemark“ durch das Flensburg energi- og miljøkontor, grænselandets energikontor e.V.

Anfragen per E-Mail an:

[Jann Sørensen, Bylderup-Bov, Dänemark](#)

Per Link können Sie sich zur [Einladung im Forum](#) durchschalten und verlassen damit die PowerPointPräsentation.